

Blick

Die Zeitschrift des
Evangelischen Jugendwerkes
Darmstadt e.V.

www.ejw-darmstadt.org

Ausgabe 1/2021 Winter

Editorial

Die Liebe ist stärker als der Hass

Die Liebe Christi gilt für alle Menschen. Für alle ohne jede Ausnahme. Und ohne Ausnahme meint auch ohne eine einzige Ausnahme. In der Konsequenz bedeutet es, dass dieselbe bedingungslose Liebe Gottes genauso für Sie gilt, wie auch für Personen, die Sie nicht mögen oder sogar verachten. Es ist eine Liebe ohne jegliche Bedingung! Das mag manchmal schwer erträglich sein, aber das ist Gottes unfassbare Liebe zu jedem einzelnen. Das ist meine feste Überzeugung. Aber genauso fest überzeugt bin ich davon, dass Gott nicht allen unseren Taten dieselbe Liebe entgegenbringt. Im Gegenteil, er verabscheut sogar einige unserer Handlungen! Wie schwer erträglich muss es für Gott sein, wenn ein von ihm geliebter Mensch einem anderen von ihm geliebten Menschen Grausamkeiten zufügt. Gott unterscheidet ganz klar zwischen Täter und Tat, zwischen dem Menschen und seinem Handeln. Gott liebt auch die, die schwere Schuld auf sich geladen haben. Dem Menschen gilt die bedingungslose Liebe, seinem Handeln das Jüngste Gericht und, sofern wir dies wollen, die Vergebung durch den Kreuzestod Christi.

Wenn Gott aber jeden einzelnen Menschen mit der gleichen Liebe beschenkt, dann sollte auch ich jeden anderen Menschen, und zwar jeden, ohne Ausnahme, genauso lieben. Das fällt mir nicht immer leicht,

zumal uns Gott nicht nur die Sympathie, sondern auch die Antipathie geschenkt hat. Das bedeutet nicht, dass ich alles gut heißen muss, was diese Person tut, aber die Grundeinstellung ihr gegenüber sollte Liebe sein. Wie kann ich jemanden hassen, den Gott inniglich liebt? Wie sollte ich jemanden als weniger Wert erachten, da Gott jedem einzelnen, auch Ihnen, den gleichen Wert beimisst? Diese Einstellung gehört zu den Grundwerten des christlichen Glaubens. Es ist einer der unverrückbaren Grundpfeiler. In Matthäus 25,40 sagt Jesus: „Was ihr einem der geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Das gilt, egal ob wir ihm Gutes oder Böses getan haben! Und es gilt unabhängig von Sympathie, Hautfarbe, Herkunft oder Antipathie.

In meiner Gemeinde gibt es von Gott geliebte Menschen, die diese Grundwerte leider nicht teilen. So gab es einen rassistischen Angriff in schriftlicher Form auf ein Gemeindeglied. Dies stimmt mich sehr traurig und veranlasst mich zu diesem Artikel. Es handelt sich zwar um einen Einzelfall, zeigt mir aber, dass die Kirche nicht vor solchen Grundeinstellungen gefeit ist.

Nach einem solchen Vorfall wird schnell die Frage gestellt, ob man besser schweigt, um dem Täter keine Bühne zu geben, oder ob man es öffentlich macht. Dinge zu

verschweigen hat in der Kirche eine lange Tradition und dient auch dazu, nicht in die negativen Schlagzeilen zu geraten. Dabei wird immer nur an die Kirche und die Bühne der Täter gedacht. Aber was ist mit den Betroffenen? Wie geht es denen, mit unserem Schweigen?

Ich habe das betroffene Gemeindeglied vorher um Zustimmung für diesen Artikel gebeten, denn wir sollten nicht darüber nachdenken, ob wir dem Täter eine Bühne geben, oder die Kirche im schlechten Licht erscheint, sondern was den Betroffenen gut tut. Schweigen oder öffentlich dagegen aufstehen?

Nach den Anschlägen in Hanau im letzten Jahr gab es im Darmstädter Echo Interviews mit Menschen mit Migrationshintergrund über Alltagsrassismus. Dort schilderte eine junge Frau, dass sie am Ausgang des Luisencenters von einer älteren Frau rassistisch beleidigt wurde. Sie beschreibt dabei, dass die Beleidigungen der Frau sie zwar trafen, aber damit konnte sie umgehen. Was sie aber zu tiefst verletzte, war das Schweigen der umstehenden Passanten.



Editorial

Nach dieser Lektüre kam ich ins Nachdenken. Und ich stelle hier die Frage an jeden Einzelnen: Wie hätten Sie reagiert? Die schockierende Antwort, die ich mir auf diese Frage selber gab, lautete: Ich hätte mir meinen Teil gedacht, aber nichts gesagt. Nun habe ich mir vorgenommen, in Zukunft nicht mehr zu schweigen! Ich habe mich mit passenden Antworten vorbereitet. Sollte ich in eine solche Situation geraten, werden die „passenden“ Antworten wahrscheinlich nicht passen, aber ich werde nicht überrumpelt, ich bin vorbereitet und werde nicht eine Minute später denken „hättest Du doch etwas gesagt“. Bereiten auch Sie sich vor, auf dass Sie angemessen reagieren können?

Jesus Christus hat sich immer wieder für die Ausgegrenzten eingesetzt. Wer seine Nachfolge ernst nimmt, den ruft Jesus dazu auf, klar Stellung zu beziehen. In Situationen, wie oben geschildert, müssen Sie sich entscheiden, mit wem Sie sich solidarisieren. Eine Neutralität gibt

es nicht. Wenn Sie den Mund auf tun und dem Opfer helfen, solidarisieren Sie sich mit ihm. Wenn Sie aber schweigen, solidarisieren Sie sich mit dem Täter! Und zwar, ob Sie dies wollen oder nicht. Das betrifft jeden der schweigt. Es reicht nicht, dass sich einer mit dem Opfer solidarisiert. Egal wie viele schon ihre Solidarität bekundet haben: Wie ist Ihre eigene Position? Auf wessen Seite stellen Sie sich ganz persönlich? Wie die anderen reagieren ist nicht wichtig. Ihr eigenes Handeln ist entscheidend. Schweigen Sie sich auf die Seite des Hasses, oder handeln Sie mit Worten für die Seite der Liebe? Wenn schon einer dem Angreifer Widerworte gegeben hat, reicht dafür bereits ein „Das sehe ich auch so“ oder ähnliches aus. Jeder, der hier dem Opfer beisteht, stärkt es und drängt den Täter in die Defensive. Damit entzieht man dem Täter die Bühne, auf die er sich gerade gestellt hat, und gibt sie dem Opfer.

Ein Beispiel dafür ist das Verhalten der Fußballfans von Preußen Münster: Im



Spiel der 3. Liga wurde ein Spieler von Kickers Würzburg von einem Münsteraner Fan mit Affenlauten beleidigt. Die umstehenden Fans standen auf und zeigten auf den Beleidiger. Das Schutzschild der Masse zerbrach und die Masse lieferte ihn den Ordnungskräften aus. Mit „Nazis raus“ Rufen solidarisierte sich das gesamte Stadion mit dem Spieler. Jeder Fan von Preußen Münster wird sich in Zukunft überlegen, ob er eine rassistische Äußerung wagt.

Ob die Liebe wirklich stärker ist als der Hass, hängt an Ihnen! Mit wem solidarisieren Sie sich?
Stefan Birkner

EJW Darmstadt ...

Kinder- und Jugendarbeit in Zeiten von Corona

2021 im EJW Darmstadt

Januar: Unsere Hauptamtliche, Sanne Weber, ist in Mutterschutz und Elternzeit. Leider ist es in Corona-Zeiten nicht leicht, eine Gemeindepädagogen-Stelle zu besetzen, zumal wenn sie befristet ist. Wir haben nur ungeeignete Bewerbungen und somit eine Vakanz von 11 Monaten.

Februar: Der Vorstand des EJW Darmstadt gratuliert Sanne Weber herzlich zur Geburt ihres kleinen Sohnes. Wir freuen uns riesig mit euch!

März: Nach monatelangem Lockdown mit Online-Gruppenstunden fängt die Arbeit vor Ort langsam wieder an. Für die Ehrenamtlichen heißt dies, dass sie sich mit verschiedenen, immer wieder wechselnden Vorschriften und Hygienekonzepten auseinandersetzen müssen. Es ist leider nicht wie vor Corona – aber immerhin sind wieder Treffen in Präsenz möglich!

Mai / Juni: 5 Anwärter*innen beginnen die Mitarbeitenden-Ausbildung, teils online, teils in Präsenz, begleitet von Jo Schlüter (Leitender Stammesführer der Heliand Pfadfinder), Johann Ehlers und Elinor Plößler-Scheer. Beim Herbsttreffen am 13. November wurden sie berufen.

Juli: Die Ferienspiele werden ein riesiger Erfolg. Wir haben immer noch keine Hauptamtliche, trotzdem gibt es natürlich unsere Ferienspiele! Mit viel Elan stürzen sich die Ehrenamtlichen unter der Leitung von Kristin Schmidt und Elinor Plößler-Scheer in Vorbereitung und Durchführung

Juli / August: Im Sommer sind die Inzidenzwerte, Gott sei Dank, so niedrig, dass dieses Jahr wieder Sommerfreizeiten und Sommerlager stattfinden können.

August: Sanne hat wieder Grund zu feiern! Und wir aus dem EJW Darmstadt freuen uns mit ihr! Die kirchliche Hochzeit wird nachgefeiert!

September: Die Zusammensetzung des Vorstandes ändert sich.

Oktober: Die neuen Freizeitprospekte sind da! Interessierte können sie in den Gemeinden finden oder online auf der Homepage des EJW Darmstadt einsehen. Schnell anmelden lohnt sich, es gibt wieder Frühbucher-Rabatte!

November: Wir haben eine motivierte und begeisterte Elternzeit-Vertreterin für Sanne Weber gefunden! Alyssa Launhardt studiert in Darmstadt und sie wird mit 50% in der Thomasgemeinde arbeiten.

November: Die Arbeit in der Christuskirchengemeinde ruht erst einmal weiter. Mit 50% und aufgrund ihrer Ausbildung kann und darf Alyssa die dort nötigen Aufgaben nicht übernehmen. Doch wir wollen nicht ganz auseinandergehen. So streben wir eine Vernetzung zwischen den Ehrenamtlichen an und beginnen mit neuen Gesprächen, sobald Sanne wieder zurückkommt.

EJW-Ferenspiele 2021

Thomasgemeinde

Ferenspiele Thomasgemeinde

Corona kann uns nicht aufhalten. Wie auch in den letzten 15 Jahren waren die diesjährigen Ferenspiele ein voller Erfolg.



30 Kinder und 15 Teamer hatten eine tolle Woche.

Wer kennt sie nicht? Die Fälle der drei ??? begegneten uns auch auf den Ferenspielen 2021. Das tolle Wetter hat zu weite-rem Spaß beigetragen. Auch die Brötchen und Brezeln waren super! Auch mit dem Hygienekonzept waren wir alle zufrieden und konnten in unseren Klein-

gruppen super arbeiten. Der kleine Ausflug zum Oberwaldhaus hat den Teamern und Kindern sehr gut gefallen. Auch die Geschichten aus der Bibel haben super ins Programm gepasst und wurden den Detektivgeschichten sehr gut angepasst.

Die Wasserspiele kamen wie immer gut an und alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen hatten eine angenehme Erfrischung bei der Hitze.

Die Woche verging wie im Flug. Wir alle freuen uns schon sehr auf das nächste Mal. Erste Ferienwoche vom 25. bis 29. Juli 2022. Termin zur Anmeldung ist ab 01. März 2022 unter ferenspiele@ejw-darmstadt.org

Marieke Matthes und Clemens Behrouzi

Heliand Pfadfinderinnenschaft (HMP)

Sippe Sophie Scholl – Neue Gruppe für Mädchen

Was macht man eigentlich so als Pfadfinderin?

Von Pfadfindern oder Pfadfinderinnen haben die meisten vermutlich schon mal gehört. Aber was genau macht man da eigentlich? Sich nächtelang durchs Unterholz schlagen, um Eichhörnchen zu fangen und zu grillen? Kekse verkaufen? Abzeichen verdienen und sich aufs Hemd nähern?

Die Antwort darauf ist so vielfältig wie es Pfadfinderbünde gibt. Und ohne das Thema groß aufmachen zu wollen: Da gibt es eine ganze Menge von.

Aber ich will versuchen eine Antwort zu geben, die auf die Heliand Pfadfinderinnenschaft zutrifft.

Unsere Gemeinschaft stützt sich auf drei Säulen: pfadfinderisch-ökologisch, emanzipatorisch und christlich.

Die drei Säulen finden sich nicht nur in unserem Zusammenleben, sondern auch in unseren Gruppenstunden wieder. Wie genau sie umgesetzt werden, liegt dann in den Händen jeder einzelnen.

Wer zu uns in eine Gruppenstunde oder auf ein Lager kommt, wird die Gelegenheit

haben, sich spielerisch und offen verschiedenen Themen zu nähern.

Das kann eine selbstgebaute Strickleiter im Wald sein, aber auch ein Gespräch darüber, wie man sich selbstbewusst den Hürden des Alltags stellen kann.

Dabei ist es immer wichtig, dass es nicht einen richtigen Weg und eine richtige Antwort gibt. Unsere Gemeinschaft lebt von Vielfältigkeit, Austausch und immer wieder Neu-denken.

Also was machen wir bei den Pfadfinderinnen?

Die Antwort ist schwieriger als gedacht. Am Ende hängt es an dir, ob du Lust hast, dir einen Rucksack zu schnappen und tagelang zu wandern oder nächtelang am Lagerfeuer Lieder zu singen, in einer Gottesfeier im Gebet voll auf zu gehen oder sich kritisch mit den Folgen von Religion auseinander zu setzen, riesige Zeltburgen aufzubauen oder sich am Ende um



den Budenzauber zu kümmern – und vielleicht sogar alles zusammen oder nichts davon.

Wir freuen uns, wenn du vorbeikommst und uns zeigst, was eine Pfadfinderin noch so alles macht.

Unsere Gruppenstunden sind freitags von 16:30 bis 18:00 Uhr für Mädchen ab 12 und von 18:30 bis 20:00 Uhr für junge Frauen ab 16. Treffpunkt ist die Gemeindegasse der Thomasgemeinde. Wegen der aktuellen Corona-Situation wird um vorherige Anmeldung per E-Mail gebeten: antoniagold842@gmail.com

Antonia Goldmann

EJW Darmstadt

... der Vorstand stellt sich vor



Mein Name ist Elinor Plöber-Scheer, ich bin 40 Jahre alt und komme aus Traisa. Von Beruf bin ich Verwaltungsfachwirtin und arbeite in der Finanzverwaltung im Rathaus Mühlthal. Seit 24 Jahren bin ich Mitarbeiterin beim EJW Darmstadt und schon einige Jahre im Vorstand. Wir sind ein Team und haben viel Freude daran, gemeinsam mit den anderen Ehrenamtlichen unser EJW am Laufen zu halten.



Hallo, mein Name ist Simon Elias Sterzik, ich bin 26 Jahre alt und studiere Elektro- und Informationstechnik in Darmstadt. Seit diesem Jahr bin ich nun schon zehn Jahre im EJW Darmstadt und seit ein paar Jahren auch im Vorstand tätig. Die Arbeit im EJW macht mir großen Spaß. Besonders die Menschen, die ich in der Zeit kennenlernen durfte, haben mich in meiner Entwicklung als Mensch sehr geprägt. Auf viele weitere schöne Jahre im EJW.



Mein Name ist Thomas R. Scheuermann. Ich bin seit Mitte der 1970er zunächst als Teilnehmer im EJW Darmstadt. 1983

wurde ich dann, zusammen mit Dorothea und Stefan Birkner, auch ehrenamtlicher Mitarbeiter. Aus beruflichen Gründen bin ich „nur“ als ungewählter Beisitzer im Vorstand.



Mein Name ist Johann Ehlers. Ich bin seit 2013 Teil des EJW Hessen. Seit 2015 bin ich nun auch Mitglied im EJW Darmstadt und freue mich, nun meine Erfahrungen im Vorstand mit einzubringen. Mein Schwerpunkt in der Jugendarbeit waren für mich immer Freizeiten, weil ich dort meinen Glauben in der Gemeinschaft teilen konnte.



Mein Name ist Birk Birkner. Ich bin seit 2016 im Vorstand. Mein Herz schlägt für die Pfadfinderarbeit. Unter anderem betreue ich eine Pfadfindergruppe und habe dieses Jahr ein Sommerlager geleitet. Ich studiere Physik und Mathe an der TU Darmstadt. In der Zeit, die mir sonst noch bleibt, mache ich gerne Musik.



Mein Name ist Alyssa Johanna Launhardt und ich bin 20 Jahre alt. Ich habe frisch an der EHD angefangen, Diakonik/

Gemeindepädagogik und Soziale Arbeit zu studieren, und bin dafür extra von Bad Homburg nach Darmstadt gezogen. Hauptamtlich arbeite ich nun mit einer halben Stelle im EJW Darmstadt. Privat mache ich gerne Musik und, sobald es pandemiebedingt wieder möglich ist, tanze ich Square Dance.



Hallo, ich heiße Dodo, oder eigentlich Dorothea Birkner. Von Beruf bin ich Diakonin und Sozialpädagogin und arbeite in der Kleinkindbetreuung.

Mein erster Kontakt zum EJW war eine Kanu-Wander-Freizeit, die mich sehr begeistert und zur Teilnahme an einem Junge-Generation-Kreis bewegt hat. 1983 wurde ich Mitarbeiterin im EJW Darmstadt, habe hier nach dem Abitur sogar ein Jahr lang hauptamtlich gearbeitet. Die Natur und der Aufenthalt im Freien waren mir immer wichtig, so habe ich 1989 als eine von sechs jungen Frauen auf Burg Schwalbennest am Neckar die HMP (Heliand Pfadfinderinnenschaft) mitgegründet. Von da an Führerin in der HMP, leitete ich Gruppen, bis die Mädchen jeweils alt genug waren, die Programmgestaltung selbst in die Hand zu nehmen. Mit drei eigenen kleinen Kindern wollte ich 1998 keine neue Gruppe anfangen, so schied ich aus der aktiven EJW-Arbeit aus, blieb dem EJW aber immer sehr verbunden.

... so verbunden, dass ich nun seit September 2021 doch wieder aktiv eingestiegen bin: im Vorstand, als erste Vorsitzende. Mit einer Stellenbesetzung ging es gleich richtig arbeitsintensiv los. So bin ich dankbar, dass mich mein Vorgänger (und geliebter Ehemann) in meinem Amt mit Rat und Tat unterstützt und auch weiter die Finanzen des EJW Darmstadt regelt. Ich freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit im Vorstand! Gut Pfad

EJW Darmstadt

... neue Mitarbeiter ... DANKESCHÖN ... Spendenaufruf



Wir sind die Neuen ...

Johannes, Jakob, Emilian, Annika und Marieke

Johannes Eising

Ich bin 16 Jahre alt und gehe auf die Viktoriaschule in Darmstadt. Wenn ich nicht gerade im Schulstress bin, fahre ich gerne Fahrrad und mache Musik. Am EJW gefällt mir am meisten die tolle Gemeinschaft, die jeden willkommen heißt und die Möglichkeit, durch sein Engagement wichtige Dinge zu lernen.

Jakob Möller

Ich bin 16 Jahre alt und gehe noch zur Schule. In meiner Freizeit spiele ich am liebsten Jazz-Schlagzeug und gehe mit Freunden zusammen fotografieren. Am meisten begeistert mich am EJW die Gemeinschaft und dass ich in der Jugendarbeit Verantwortung übernehmen kann. Ich habe außerdem viele neue Freunde kennengelernt.

Emilian Engels

Ich bin 17 Jahre alt und gehe in die 11. Klasse. In meiner Freizeit bin ich musik- und sportbegeistert. Ich spiele gerne Cello und Rollhockey. Beim EJW gefällt mir die Gemeinschaft. Jeder ist individuell und kann so sein, wie er möchte. Das schätze ich am EJW.

Annika Rauchmann

Ich bin 17 Jahre alt. Meine Hobbys sind Reiten, Querflöte Spielen und

Fotografieren. Am EJW gefällt mir die Gemeinschaft, der gemeinsame Spaß und die lieben Menschen.

Marieke Mattheß

Ich bin 16 Jahre alt und gehe noch zur Schule. In meiner Freizeit spiele ich Tischtennis und gehe mit meinen Freunden zum Tanzkurs. Was mich am EJW begeistert ist die Gemeinschaft. Außerdem habe ich neue Freunde kennengelernt.



Danke an Jo Schlüter!

Wir danken Jo Schlüter, der uns im letzten Jahr unterstützt hat, von Herzen. Vor allem in der Betreuung der Anwärter*innen, aber auch bei Vorstandssitzungen hat er uns mit Rat und Tat und geistlicher Unterstützung zur Seite gestanden. Er ist offen und immer ansprechbar. Das ist nicht selbstverständlich und wir wissen es sehr zu schätzen! Auch danke an das EJW Hessen, das dies finanziell ermöglicht hat.

Der Vorstand des EJW Darmstadt

Spendenaufruf

Liebe Freunde und Förderer des EJW Darmstadt. In diesem Einblick ist es immer wieder zu lesen: Nach 11 Monaten Vakanz haben wir eine Elternzeitvertretung für Sanne Weber gefunden! Alyssa Launhardt wird im EJW Darmstadt bis voraussichtlich März 2023 mit ihrer fröhlichen Art, mit ihrem anpackenden Wesen und mit ihrer Liebe zur Musik sicher gute Spuren hinterlassen. Leider gibt es da jedoch noch ein Problem ...

Wie es zur Zeit aussieht, haben wir eine Finanzierungslücke von ca. 1.800 Euro. Bitte helft uns! Bitte helfen Sie uns! Bitte unterstützen Sie uns zusätzlich zu aller bisherigen finanziellen Unterstützung mit einer Spende auf das Konto des Ev. Jugendwerks Darmstadt e.V. IBAN: DE09 5206 0410 0004 0019 66 BIC: GENODEF1EK4, Evangelische Bank eG, Stichwort Hauptamtlichenstelle. Für alle bisher geleistete Unterstützung bedanken wir uns herzlich. Gott segne Geber und Gaben!

Der Vorstand des EJW Darmstadt



Danke lieber Stefo ...

... für die Leidenschaft mit der du fast zwanzig Jahre lang (seit 2002) unser erster Vorsitzender warst. Wir konnten uns auf dich verlassen. Standen Gespräche mit Dekanat oder anderen Gremien an, konntest du immer die richtigen Worte finden, um unserem EJW die besten Voraussetzungen zu geben. Wir wünschen dir, ohne den Vorsitz, ein etwas entspannteres Leben. Du wirst aber weiterhin deine liebe Dodo bei ihren neuen Aufgaben unterstützen und unsere Finanzen fest im Blick haben. Wir danken dir von Herzen und wünschen dir Gottes Segen.

Elinor Plößer-Scheer

Hel i and Pfadfi nderschaft

Sommerl ager

Star Wars Lager 2021 (Späherlager)

Vor gar nicht allzu langer Zeit in einem Land nicht sehr weit weg...

... Die Galaxis ist in Aufruhr. Die Sith haben die Macht an sich gerissen und fast alle Jedi umgebracht. Aber ein paar Jünglinge und zwei Meister konnten überleben. Sie befinden sich in kleinen Gruppen auf dem Weg in ein geheimes Ausbildungslager in Bayern. Nach zwei Tagen kommen sie im Lager am Schwarzen Regen an und werden bereits von Meister Adrian und Meister Birk erwartet. Doch bevor die Ausbildung beginnen kann, muss erst das Lager aufgebaut werden. In den folgenden Tagen trainieren die Jünglinge ihren Körper in Fitness und Pfadfindertechniken und ihren Geist in Bibelarbeiten, Gottesdienst und Abendandachten.



Natürlich kommen Spiel und Freizeit dabei nicht zu kurz. Nach der ersten Padawanprüfung und den Feierlichkeiten am folgenden Tag suchen Sturmtruppler im Wald nach Blars, dem desertierten

Schüler Darth Vaders. Etwas später stellt sich raus, dass das Imperium durch einen Verräter von der Lage unseres Lagers erfahren hat. Wilde Spekulationen entstehen, wer der Verräter sein könnte. Viele verdächtigen Blars. In den nächsten Tagen versuchen die Jedi des Lagers herauszufinden, wer der Verräter ist. Dabei müssen sie von den Sturmtruppen unerkannt bleiben. Schließlich erscheint Darth Vader mit ein paar Truppen auf dem Platz. Es stellt sich raus, dass Meister Adrian der Verräter war. Zum Glück gelingt es den Jünglingen, die Eindringlinge zu vertreiben. Da das Lager nun nicht mehr geheim ist, muss es leider enden und die Jünglinge (inklusive Blars), die noch zu Padawanen ernannt werden, untertauchen.

Bevor die Padawane in ihre Heimat abreisen, wird sich noch einmal ausführlich gestärkt und der Sieg wird kurz gefeiert.

Meister Birk



Termini

2022

25. - 29.07. Ferienspiele

Bis auf weiteres sind leider nur wenige Termine vorhanden. – Sollte es Neuigkeiten geben, werden wir Sie/Euch auf unserer Website darüber informieren.

info@ejw-darmstadt.de

@

Sie möchten den Einblick zukünftig nur noch per E-Mail erhalten? Das freut uns und erspart uns Druck- und Portokosten. – Gerne erfüllen wir Ihnen daher diesen Wunsch.

Senden Sie uns dazu einfach eine E-Mail an:

einblick@ejw-darmstadt.de

EJW Darmstadt

... Willkommen Alyssa

Segen für Alyssa von Dodo Birkner zur Einführung

(1. Vorsitzende des EJW-DA)

Gott, unser Schöpfer,
gebe dir gute und kreative Ideen für deine Arbeit und für dein Studium. Er gebe dir die Energie, beides gut unter einen Hut zu bringen – und dabei auch noch genügend Zeit für dich selbst zu finden.

Gott, unser Vater, unsere Mutter, Schwester und Bruder,
gebe dir einfühlsames Verständnis für die Menschen, mit denen du arbeitest. Er erhalte deine fröhliche und zupackende Art, lasse dich jedoch auch mal streng und auf jeden Fall – da, wo es notwendig ist – konsequent sein.
– und er schenke dir die Weisheit und das Einfühlungsvermögen, zu merken, was gerade angebracht ist.

Jesus, der Mensch geworden ist,
stehe dir bei, wenn du dich so ganz menschlich und schwach fühlst. Er begleite dich, wenn du einen Freund brauchst und helfe dir, wenn du eine Freundin sein willst, es gut zu sein. – und er gebe dir die innere Stärke, dich selbst so sehr zu lieben, wie er dich liebt.

Gott, unser Heiland,
lasse dich gesund und beschützt deinen Weg gehen.
Er sei um dich herum und schirme dich ab vor Unfall, Überforderung, Krankheit und Gefahr
– und vor den üblen Plänen des Bösen.

Gott, der Heilige Geist,
lasse dich nie allein. Er stehe dir bei in schweren und dunklen Stunden, und er teile deine Freude mit dir, wenn alles gut geht.
– möge er viel viel öfter Gelegenheit haben, Freude zu teilen!

Gott, der so viele Seiten hat,
dass wir sie nie alle aufzählen können, lasse dich deine vielen Seiten und Stärken erkennen und einsetzen, damit du selbst zum Segen für dich und deine Umgebung wirst.
– so segne dich der gütige Gott!



Amen!

EJW-Band

Seit Dezember probt die neu gegründete Band des EJW wöchentlich in der Thomasgemeinde. Wir haben unseren Fokus auf Worship-Lieder gelegt, aber nicht nur, auch Musik aus der Pop-Richtung ist dabei und alles auf was wir Lust haben. Am wichtigsten ist es, dass alle Spaß daran haben und es irgendwann auftrittsreif ist für Jugendgottesdienste oder andere Veranstaltungen.



Gruppenstundentermine

Ev. Thomasgemeinde Darmstadt
Flotowstraße 29, Darmstadt

Dienstag	19³⁰ – 21⁰⁰	EJW-Band Ansprechpartnerin: Alyssa Launhardt
Mittwoch	20⁰⁰ – 22⁰⁰	JugendKELLER (ab 13-Jährige) Ansprechpartner: Simon Sterzik
Donnerstag	17³⁰ – 19⁰⁰	Pfadfinder „Meute“ (10–12-Jährige) Ansprechpartner: Birk Birkner
Freitag	16³⁰ – 18⁰⁰	HMP Heliand Pfadfinderinnenschaft Ansprechpartnerin: Antonia Goldmann
monatlich 1x	19⁰⁰ – 20³⁰	Ehrenamtlichenrunde Thomasgemeinde Infos bei Alyssa Launhardt

Weitere Informationen erhalten Sie beim EJW Darmstadt
Servicetelefon (06151) 159 88 93 und info@ejw-darmstadt.de

Ihre Unterstützungsmöglichkeiten . . .

Mitteilung für alle aktiven und passiven Mitglieder des EJW Darmstadt:

Pandemiebedingt kann unser Neujahrsempfang, mit traditionellem Raclette-Essen, auch 2022 wieder nicht wie gewohnt im Januar stattfinden. Wir sind jedoch fest entschlossen, dies nachzuholen und werden, sobald die Lage es zulässt, einladen. Je nachdem, wann dies sein wird, folgt eine Einladung vielleicht zu . . .

. . . den Frühling begrüßen mit „Kochkees un Musigg“ . . . Nachösterliches-Lasagne-Essen . . . Sommer-Sonne-Gute-Laune-Grillen . . . Regenwetter-vertreibendes-„Kartoffelsalat-mit-Würstchen“-Verkosten.

Lasst euch überraschen! Einladung folgt!



Das klingt verlockend? . . .

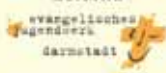
. . . nur leider bist du / sind Sie kein Mitglied des EJW Darmstadt. Dem kann aber abgeholfen werden! Nicht nur, wer aktiv mitarbeitet, kann Mitglied werden. Es gibt auch die passive Mitgliedschaft. Ein passives Mitglied zu werden ist ganz leicht. Einfach eine kurze E-Mail an: elinor.ploesser-scheer@ejw-darmstadt.org reicht, um den Antrag zu bekommen.

Vorteile: Einladung zur Mitgliederversammlung (allerdings ohne Stimmrecht) – Einladung zum alljährlichen Neujahrsempfang – Informationen auch mal zwischendurch bekommen.

Kosten: 12 Euro Mitgliedsbeitrag im Jahr (mindestens, gerne auch mehr!)

Elinor Plößer-Scheer

Leitbild



Glaube – Gemeinschaft und Begeisterung Das Leitbild des EJW Darmstadt

- ✓ Wir sind eine Gemeinschaft von engagierten Menschen als Teil der Evangelischen Kirche.
- ✓ Die gute Nachricht von Jesus Christus ist unsere Mitte und Grundlage.
- ✓ Wir laden ein, Glauben zu erleben, zu gestalten und zu hinterfragen.
- ✓ Wir schaffen Räume, in denen sich junge Menschen ausprobieren, entfalten und Verantwortung übernehmen können.
- ✓ Jungen Menschen bieten wir persönliche Beziehung und Wegbegleitung an.
- ✓ Wir fördern und begleiten ehrenamtliches Engagement.
- ✓ Gemeinsam mit jungen Menschen, Eltern, Kirchengemeinden und Partner*innen üben wir unsere Arbeit zuverlässig und verantwortungsbewusst aus.
- ✓ Wir leben und handeln verantwortlich in Gesellschaft, Natur und Welt
- ✓ Wir laden alle Menschen ein; dabei stellen wir uns aktiv gegen Rassismus und jede weitere Form der Diskriminierung.

12 x 10 = Zukunft – Unterstützen Sie die Zukunft des Evangelischen Jugendwerkes

Ehrenamtliche Pfadfinder*innen sowie Mitarbeiter*innen tragen das Evangelische Jugendwerk Hessen. Die Ehrenamtlichen werden dabei von den Hauptamtlichen unterstützt. Die Gemeinschaft prägt Glauben und vielfältige Erfahrungen im EJW das Leben. Auf Freizeiten und Zeltlagern, in Gruppenstunden und Projekten

werden diese Erfahrungen vertieft und mit Begeisterung weitergegeben, bis die Kinder und Jugendlichen selbst Ehrenamtliche werden. Dafür steht das EJW seit über 100 Jahren.

Ihre Spende ermöglicht die Arbeit der Ehrenamtlichen. Monatlich müssen Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen, Arbeitsmaterialien, Gehälter und Veranstaltungen finanziert werden.

Mit einer regelmäßigen Spende von 12 x 10 Euro pro Jahr sichern Sie die Gemeinschaft der jungen Menschen, den Handlungsspielraum und die Zukunft des EJW.

Bitte spenden Sie regelmäßig für das Evangelische Jugendwerk Ihres Ortswerks. 12 x 10 = Zukunft

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank.

Hans-Conrad Blendermann
blendermann(at)ejw.de
Tel.: 069 / 508 30 485



PS: Selbstverständlich erhalten Sie am Anfang des neuen Jahres eine Spendenbescheinigung.

Hier folgt der Link zur Spendenseite:
<https://www.ejw.de/12x10>

Impressum

Einblick 1/2021
Fertigstellung: 20. Dezember 2021
Vi.S.d.P.: Dorothea Birkner

Evangelisches Jugendwerk Darmstadt e.V.
Landskronstraße 82
64285 Darmstadt
E-Mail: info@ejw-darmstadt.de
Internet: www.ejw-darmstadt.de

Spendenkonto:

Evangelische Bank Frankfurt
IBAN: DE09 5206 0410 0004 0019 66
BIC: GENODEF1EK4

Redaktion: Vorstand
Layout: Dr. Uwe Zwinger
Satz: Birgit Plößer und Team
Alle Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.